

AAnschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 04-2022

November, Dezember, Januar

Als sie den Stern sahen,
waren sie überglücklich.

Matthäus 2, 10



Grafik: Pfeffer

Inhalt

Grußwort Pfarrer-Röther	Seite 3-5
Grußwort Pfarrer Rockenbach	Seite 6-8
Weihnachtsmarkt in Lamsheim	Seite 9
Monatssprüche	Seite 10
Neue Präparandinnen / Präparanden	Seite 11
Gottesdienste prot. Kirchengemeinde	Seite 12-14
Treffpunkte prot. Kirchengemeinde	Seite 15
Gottesdienste kath. Kirchengemeinde	Seite 16-20
Die Sternsinger kommen	Seite 21
Friedenslicht aus Betlehem	Seite 22-23
64. Aktion Brot für die Welt	Seite 24
Der Familien-Adventskalender	Seite 25
Ben Hergel spielt Judas-19.11.2022	Seite 26-27
Weihnachtskonzerte i.d.prot.Kirche	Seite 28-30
Weihnachtliche Kinderseite	Seite 31

Impressum

Verantwortlich für den katholischen Teil:

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888

Mail: pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de

<https://www.pfarrei-maxdorf.de>

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lamsheim
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE48 5479 0000 0010 5043 33

Verantwortlich für den protestantischen Teil:

Pfarrer Sören Rockenbach

Merziger Straße 7, 67063 Ludwigshafen – Tel. Nr. 0621-65730770

Mail: soeren.rockenbach@evkirchepfalz.de

<https://evkirche-lamsheim.de>

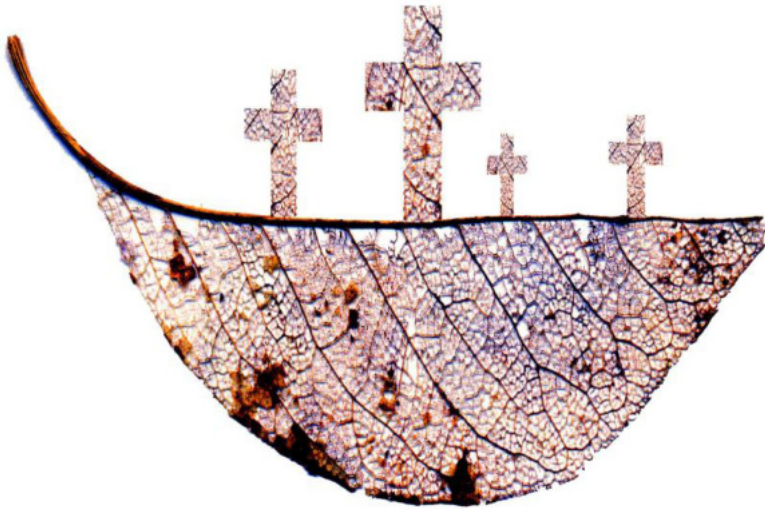
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE14 5479 0000 0003 8201 90

Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lamsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum
Februar 2023 bis April 2023.

Redaktionsschluss: Montag, 02. Januar 2023

Liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen!



Der November ist für viele ein ungeliebter Monat. Ungeliebt nicht nur wegen des in der Regel nebligen und nasskalten Wetters, sondern auch weil er mit einer Dimension des Lebens konfrontiert, die uns an unsere eigene Begrenztheit und unsere eigene Vergänglichkeit erinnert.

Wie ergeht es ihnen, wenn sie am Grab der Eltern und Großeltern, von Verwandten oder Freunden stehen?

Da sind natürlich zunächst die Erinnerungen an schöne oder auch nicht schöne Begebenheiten, da wird der oder die Verstorbene in Gedanken vor unseren Augen wieder lebendig und greifbar nahe.

Aber vielfach schafft sich noch ein anderer Gedanke Raum, den wir ansonsten und oft genug mit Erfolg beiseiteschieben können: Es ist das Gefühl, dass wir irgendwann einmal unweigerlich ebenfalls in einem solchen Grab unseren letzten Platz finden werden. Und mögen wir unser Leben ansonsten noch so erfolgreich in die Hand nehmen und gestalten, uns verwirklichen, wie wir heute gerne sagen: Hier enden unsere Möglichkeiten. Den Schlussstrich zieht ein anderer.



Wenn wir das im Laufe unseres Lebens nicht aus den Augen verlieren, relativiert es gleichzeitig, was uns sonst oft so bedeutsam erscheint: Besitz, Macht, Ansehen.

Der russische Schriftsteller Leo Tolstoi hat dies in seiner bekannten Erzählung *"Wieviel Erde braucht der Mensch?"* auf den Punkt gebracht:

Sie handelt von dem Bauern Pachom, der von Landbesitzern die große Chance erhält, endlich zu Reichtum zu gelangen. Für einen bestimmten Betrag geht all das Land in sein Eigentum über, das er an einem einzigen Tag umschreiten kann.

Bedingung: Genau bei Sonnenuntergang muss er wieder am Ausgangspunkt angelangt sein, sonst ist alles verloren. Und Pachom will diese einmalige Chance nutzen. So geht er los, um möglichst viel gutes Land für sich zu gewinnen: diesen Acker noch und jene fruchtbare Wiese - nichts soll ihm entgehen. Er merkt plötzlich, dass ihm die Zeit knapp wird, so läuft er immer schneller, während die Sonne tiefer und tiefer sinkt. Ganz erschöpft kommt er gerade noch bei Sonnenuntergang am Ausgangspunkt an.

"Gut gemacht", schreit der Älteste: "Viel Land hast du gewonnen." Pachoms Knecht kommt gelaufen und will ihn aufheben, aber Pachom liegt tot da.

Und die Geschichte endet: "Der Knecht nahm die Hacke, grub Pachom ein Grab, genauso lang wie das Stück Erde, das er mit seinem Körper, von den Füßen bis zum Kopf, bedeckte - sechs Ellen - so viel Erde braucht er dann!"

Es geht Tolstoi nicht darum, uns davon abzuhalten, sich bietende Chancen zu nutzen, und er will uns mit dieser Erzählung auch nicht unseren Erfolg vermiesen - dann hätten wir sie sicher nicht richtig verstanden -, sondern sie will uns auffordern zu überlegen, wo unser Herz hängt, ob wir noch "besitzen" oder schon "besessen" werden. *"Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz"* heißt es an zwei Stellen in der Bibel.

Der Monat November mit seinen besinnlichen Festen und Feiertagen und mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen kann uns wieder daran erinnern, dass die Schätze dieser Welt vergänglich sind. Er lädt uns ein, zu fragen, was uns wirklich wichtig ist, in und für unser Leben, wo wir Prioritäten setzen und wie wir die begrenzte Zeit nutzen können, um die richtigen Schätze zu sammeln.

In diesem Sinne feiern wir auch Weihnachten, dass das Leben Mensch geworden ist und uns den Weg zum unvergänglichen Leben eröffnet hat.

So grüße ich sie alle und wünsche ihnen einen besinnlichen November, einen ruhigen Advent und eine gesegnete Weihnacht.

Ihr Pfarrer Raimund Röther



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die FREIHEIT des
neuen Jahres, die unzähligen
Möglichkeiten!
Ergreife einige davon!

Grafik: Kostka

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser,



im **ADVENT** sind wir alle sehr beschäftigt. Wir sind sehr beschäftigt mit Vorbereitungen.

Im **ADVENT** bereiten wir das Weihnachtsfest vor. Das heißt wieder einmal: Geschenke besorgen. Wer bekommt was? oder: Was bekommt wer? Absprachen stehen an und Verteilungskämpfe müssen vermieden werden – wer mit wem zu welcher Zeit Heiligabend feiert. Sie kennen das sicher. Ansprüche müssen ausgeglichen werden, Erwartungen sortiert,

Verletzungen vermieden. Wir sind sehr beschäftigt. Mit Familie und mit uns. Im **ADVENT**.

Wir sind sehr beschäftigt. Auch die Kinder. Lieblingsbeschäftigung der Kinder im **ADVENT** ist: Türen öffnen. Die Türchen am Adventskalender. Tag für Tag. Was erwartet mich heute? Was verbirgt sich hinter diesem Türchen? Worauf kann ich mich freuen? Oder: Welche Enttäuschung steht mir vielleicht heute bevor – keine Schokolade, nur ein frommes Sprüchlein? Auch die Kinder sind sehr beschäftigt. Und auch die Kinder sind sehr gespannt. Was kommt auf mich zu? Und – Wie gehe ich damit um? Und die Kinder singen:

*Macht die Türen auf, macht die Herzen weit,
und verschließt euch nicht: Es ist Adventszeit!*

*ADVENT heißt nicht nur: Kerzenlicht, Kekse füttern
und Zusammensein.*

ADVENT heißt, sich öffnen für das, was kommt.

Adventszeit ist Vorbereitungszeit. Sie ist seit Alters her und mit gutem Grund eigentlich eine Bußzeit. Sie ist eine Zeit zum Nachdenken.

Bin ich bereit, mich zu öffnen, für das, was kommt?

Was nehme ich wahr, die Freundlichkeiten? Oder bin ich wieder mal gerade dabei, alle Zugbrücken hochzuziehen, meine Festung stark zu machen, Brücken abzureißen, mich einzukapseln, einzuschließen? Befestigungen verstärken? Türen zuschlagen? Zuschließen?

Vielleicht haben Sie schon gehört von den sogenannten „preppern“ Das sind Menschen, die sich vorbereiten darauf, dass es zu dramatischen Verknappungen kommt, dem gefürchteten Blackout, Lebensmittelmangel und so etwas.

Nun meine ich, dass eine gewisse Vorsorge sicher Sinn macht. Aber mir macht Angst die Haltung mancher „prepper“, die sich auch und besonders darauf vorbereiten, ihre Vorräte gegen andere zu verteidigen, die diese sich in ihrer Prepperphantasie am Ende sogar mit Gewalt aneignen wollen. Das macht mir fast noch mehr Angst als die Vorstellung, einmal eine Zeit mit Lebensmittelmarken überstehen zu müssen.

Wir sollten doch nicht unsere Türen verstärken mit noch mehr Sicherheitsschlössern, sondern überlegen, wie wir einander helfen können in Notzeiten.

Und das ist schon ein Unterschied: Sich vorbereiten auf Konkurrenzkämpfe – oder sich vorbereiten auf **solidarisches Handeln – Teilen – Beistehen – Aushelfen**. Und sei es nur in der Nachbarschaft. Das heißt: Türen öffnen. Erwartungsfroh leben. Nicht aus der Angst.

ADVENT heißt, sich öffnen für das, was kommt.

ADVENT heißt, sich öffnen für den, der kommt.

Und die Kinder singen: Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschließt euch nicht: Es ist Adventszeit!

Und wir beten: Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, damit der König der Ehren einziehen kann.

So lasst uns, trotz aller Ängste, froh singen:

*„Sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.“*

Eine gesegnete, erwartungsfrohe Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Sören Rockenbach



Weihnachtsmarkt zwischen den Kirchen

Wir sind dabei.....

Freitag, 25. November 2022 - 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 26. November 2022 - 16.00 bis 21.00 Uhr

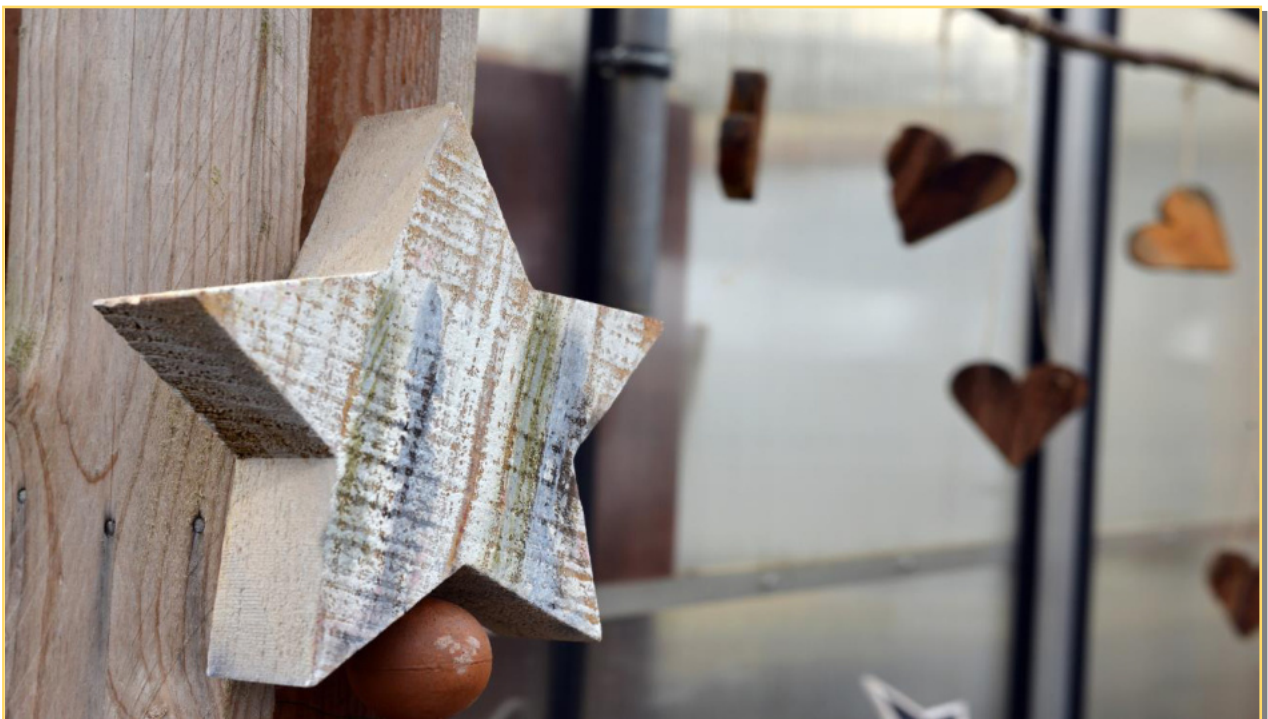
Sonntag, 27. November 2022 - 15.00 bis 21.00 Uhr

Die protestantische Kirchengemeinde bietet zahlreiche weihnachtliche Bastelarbeiten, Wollsocken und verschiedene Liköre an, und wie immer gibt es den beliebten Eierlikör.

Die katholische Kirchengemeinde bietet Weihnachtsgebäck, den echten Schoko-Nikolaus, Marmelade und vieles mehr an.

Die Ministranten backen Crêpes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Monatssprüche

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Monatsspruch NOVEMBER Jesaja 5,20

Der **Wolf** findet Schutz beim **Lamm**, der **Panther** liegt beim **Böcklein**.
Kalb und **Löwe** weiden **zusammen**, ein kleiner Junge leitet sie.

Monatsspruch DEZEMBER Jesaja 11,6

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und
siehe, es war sehr gut.

Monatsspruch JANUAR 1. Buch Mose 1,31

Hurra – die neuen Präparandinnen und Präparanden sind da!

Liebe Gemeinde,

die neuen Präparandinnen und Präparanden sind da. Mitte September haben sie sich im Gemeindehaus angemeldet und besuchen jetzt schon fleißig den Unterricht – immer dienstags von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr.

In unserer Lamsheimer Kirchengemeinde ist es eine schöne Tradition, die neuen Präparandinnen und Präparanden in einem Gottesdienst vorzustellen und so in die Gemeinde einzuführen.

Diesen Gottesdienst bereiten wir gerade vor und feiern ihn am **Sonntag, 13. November 2022, 09.30 Uhr**, in unserer Kirche. Wir laden Sie alle ganz herzlich dazu ein!

Herzliche Grüße,

Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin





Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

November 2022

So. 06.11. ***Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres***
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 13.11. ***Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres***
09.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
und Vorstellung der Präparandinnen und Präparanden

Mi. 16.11 ***Buß- und Bettag***
18.00 Uhr Gottesdienst

So. 20.11. ***Ewigkeitssonntag***
09.30 Uhr Gottesdienst
14.30 Uhr Ökumenisches Totengedenken
an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof

So. 27.11. ***1. Sonntag im Advent*** - 09.30 Uhr Gottesdienst

Dezember 2022

So. 04.12. ***2. Sonntag im Advent*** - 09.30 Uhr Gottesdienst

So. 11.12. ***3. Sonntag im Advent*** - 09.30 Uhr Gottesdienst

So. 18.12. ***4. Sonntag im Advent*** - 09.30 Uhr Gottesdienst

Sa. 24.12. ***Heiligabend***
15.00 Uhr Gottesdienst und 17.00 Uhr Gottesdienst



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Dezember 2022

So. 25.12. **1. Weihnachtstag** - 09.30 Uhr Gottesdienst

Mo. 26.12. **2. Weihnachtstag** - 09.30 Uhr Gottesdienst

Sa. 31.12. **Silvester** - 18.00 Uhr Gottesdienst

Januar 2023

So. 01.01. **Neujahr** - 17.00 Uhr Gottesdienst

So. 08.01. **1. Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 15.01. **2. Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 22.01. **3. Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst

So. 29.01. **Letzter Sonntag nach Epiphania**
09.30 Uhr Gottesdienst

Änderungen bei den Gottesdienstterminen bzw. weitere Informationen dazu werden immer veröffentlicht im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf unserer Homepage <https://evkirche-lamsheim.de>

Im Winter wird es in der Protestantischen Kirche etwas kälter als sonst!



In Anbetracht der derzeitigen Situation auf dem Energiemarkt und den zu erwartenden hohen Energiepreisen haben wir uns entschlossen, in den Wintermonaten die Kirche weniger zu heizen.

In der benutzungsfreien Zeit wird die Grundtemperatur in der Kirche auf 6 Grad Celsius eingestellt. Während des Gottesdienstes beträgt die Temperatur 12 Grad Celsius.

So sparen wir Energie, die in diesem Winter woanders sicher besser gebraucht wird, und wir entlasten damit auch unseren Haushalt.

Bitte haben Sie für diese Maßnahme Verständnis.

Für die Gottesdienste liegen in der Kirche Wolldecken bereit, damit Sie sich, wenn es Ihnen zu kalt sein sollte, bedecken können. Sie können auch gerne Ihre eigene Decke mitbringen.

Foto Heidrun Kiem

Treffpunkte der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

Montag

- 17.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.30 Uhr)
- 18.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pinguine (bis 19.30 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig)

Dienstag

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch

- 18.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse (bis 19.30 Uhr)

Donnerstag

- 17.30 Uhr Pfadfinder VCP – Feuersalamander (bis 18.30 Uhr)
- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen des Frauenkreises und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern und wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim, im Schaukasten an unserer Kirche sowie auf unserer Homepage <https://evkirche-lamsheim.de/>. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesführung.

Kirchenchor

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Frauenkreis

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer

Stammesführung:

Corinna Rampp, Tel.Nr. 06237-950086 – Julian Maurus, Tel.Nr. 06233-50106

Mail: stafue@pfadfinder-lamsheim.de



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

November 2022

Di. 01.11. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr. 04.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde

So. 06.11. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr. 11.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 13.11. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Gisela Ullrich
und alle Verstorbenen der Familie Ullrich
Fr. 18.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sa. 19.11. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Norbert Petry

So. 20.11. 14.30 Uhr Ökumenisches Totengedenken
an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof
Fr. 25.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So. 27.11. 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dezember 2022

Fr. 02.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Dezember 2022

So. 04.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Fr. 09.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse
Sa. 10.12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

So. 11.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Fr. 16.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse
Gebetsgedenken für Pfarrer Curt Schwarz

So. 18.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Fr. 23.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse
Gebetsgedenken für Pfarrer Erhard Winter
Sa. 24.12. 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier
22.00 Uhr Christmette

Mo.26.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium
Fr. 30.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Januar 2023

So. 01.01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Januar 2023

Fr. 06.01. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

Sa. 07.01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 13.01. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 15.01. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 20.01. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa. 21.01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 27.01. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 29.01. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Veränderungen im Gottesdienstplan werden wöchentlich mit den aktuellen Gottesdienstterminen veröffentlicht im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten, ebenso im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage:
<https://www.pfarrei-maxdorf.de>

Informationen zum Heizen und Energiesparen

Auch wir als Pfarrei sind aufgrund der Energiekrise angehalten zum Sparen. Natürlich kann man eine Kirche nicht heizen wie das Wohnzimmer. Da aber die Energiepreise derart in die Höhe sprießen, haben sich die Gremien überlegt, wie wir sparen können.

So soll – nach den Vorgaben des Bistums – eine Kirche höher geheizt werden als die anderen. Wir haben uns verständigt, dass die Kirche St. Josef in Birkenheide, da sie neueren Datums und besser isoliert ist, auf maximal 12 Grad (oder ein oder zwei Grad mehr) geheizt werden soll. Die übrigen Kirchen in unserer Pfarrei werden auf ca. 8 Grad geheizt, damit kein Schimmel entstehen kann.

Meine Bitte, ziehen Sie sich gut an. Wir versuchen, die Gottesdienste nicht unnötig in die Länge zu ziehen und werden dann auch kürzer predigen, sodass sie nicht allzu lange in der Kälte sind. Die älteren Gemeindemitglieder haben mir immer wieder berichtet, dass es früher keine Heizung in der Kirche gab (oft war das Weihwasser gefroren!), die Winter waren viel kälter als heute. Ich denke, wir bringen das gemeinsam hin. Dies hat nun auch Auswirkungen auf die Gottesdienstordnung.

Wir haben beschlossen, dass wir in Birkenheide immer samstags 18:00 Uhr die Vorabendmesse feiern werden. In Maxdorf wird immer sonntags um 10:30 Uhr (wie schon üblich) der Sonntagsgottesdienst stattfinden. Fußgönheim und Lamsheim werden wöchentlich wechseln, und zwar zwischen samstags 18:00 Uhr und sonntags 10:30 Uhr. Der 09:00 Uhr Gottesdienst wird den Winter über entfallen (um diese Uhrzeit kann es noch kalt sein!).

Ich hoffe, dass sie diese Regelung mittragen können und dass wir so zum Energiesparen beitragen können. Diese Regelung ist bis Ende Februar gedacht. Dann wird neu entschieden, wie es weitergeht.

Bleiben Sie alle gesund und herzliche Grüße

Pfr. Raimund Röther

Im Advent wöchentlich donnerstags um 18:30 Uhr

„ZEIT FÜR GOTT UND ZEIT FÜR MICH“ „ZEIT FÜR GOTT UND ZEIT FÜR MICH“

In der Adventszeit wollen wir jeweils donnerstags abwechselnd in den Kirchen unserer Pfarrei eine Gebets- und Ruheeinheit anbieten.

Wir beginnen um 18:30 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten, dann folgt ein kurzer Impuls und dann stille Anbetung, wo Sie persönlich und in Ruhe Ihre Anliegen vor Gott tragen können. Um 19:00 Uhr ist dann der sakramentale Segen.

Nehmen Sie sich Zeit, um in Ruhe wieder mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Raimund Röther

GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR die RUHE, die du dir für die Adventszeit wünschst!

Vergiss nicht, sie anzunehmen, wenn sie dir angeboten wird!

Grafik: Kostka



DIE STERNSINGER

KOMMEN

Die Aktion Dreikönigssingen 2023 steht unter dem Motto „**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!**“ Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte weltweit. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

20 * C + M + B + 23

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Auf Wunsch kommen die Sternsinger*innen auch zu Ihnen.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger am 8./9. Januar wünschen, dann melden Sie sich bitte bei Carmen Günther, Tel. 06233 327732, CHECKGuenther@t-online.de oder beim Pfarrbüro in Maxdorf.

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Frieden beginnt mit Dir!

Die diesjährige Friedenslicht-Aktion steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“.



Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede / jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung

für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Ein Zitat vom Dalai Lama lautet „**Frieden beginnt in uns**“.

Damit aus dem Frieden in **MIR** und dem Frieden in **DIR** ein Frieden in **UNS** werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede / jeder aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. Frieden beginnt auch mit **Dir!**

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus

Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder und alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Genau das machen wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Albert Schweitzer in Lamsheim. Jedes Jahr an Heiligabend verteilen wir das Friedenslicht aus Bethlehem in den Gottesdiensten in der Protestantischen Kirche. Auch in diesem Jahr!

Ihre Pfadfinderinnen und Pfadfinder
vom Stamm Albert Schweitzer Lamsheim

Am vierten Adventswochenende wird das Friedenslicht in der Katholischen Kirche St. Stephanus verteilt.

Ihre Nicole Zebisch-Dobbert
Vorsitzende des Gemeindefachausschusses
St. Stephanus Lamsheim

Seien Sie dabei und holen Sie sich
Ihr Friedenslicht ab.

Wir freuen uns auf Sie!



64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Brot
für die Welt

BROT FÜR DIE WELT, das ist:

- Weltweite Hilfe und Solidarität.
- Lernen vom Leben anderer Menschen.
- Menschen Kraft schenken, ihr Leben selbst zu verbessern.
- Mit kleinen Schritten eine große Wirkung erzielen.
- Der beste Grund, über den Tellerrand hinauszuschauen.

Die 64. Aktion **BROT FÜR DIE WELT**, die am 1. Advent bundesweit eröffnet wird, will uns aufrütteln und erinnern, dass der Klimawandel da ist und Menschen weltweit Unterstützung brauchen, um ihr Leben daran anzupassen. Sie soll für uns ein Signal sein, unser Handeln immer stärker dem Leben mit dem Klimawandel anzupassen und dafür Sorge zu tragen, dass die Welt wieder mehr ins Gleichgewicht kommt. Die Veränderungen machen uns bewusst, dass wir nicht allein sind. Die Menschen gehören zusammen, es ist **Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Dem Gemeindebrief liegt ein Spendentütchen für die **64. Aktion Brot für die Welt** sowie eine SEPA-Überweisung bei. Die Überweisung Ihrer Spende erfolgt auf das Konto des Ev. Verwaltungsamtes, das den Gesamtbetrag aus allen Gemeinden des Dekanats direkt an **BROT FÜR DIE WELT** überweist. Bei Spenden bis 200,00 Euro genügt der Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Natürlich können Sie für Ihre Spende auch das Spendentütchen verwenden. Bitte geben Sie dies sonntags in der Kirche ab. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, dann kreuzen Sie bitte dies auf dem Tütchen an und tragen Ihre Adresse ein.

Lasst gelingen, was wir neu beginnen!

Tragen Sie mit Ihrer Gabe dazu bei!

Warten als Entdeckungsreise: Der Familien-Adventskalender 2022

www.dein-familienadventskalender.de

Ob Jung oder Alt – das „Türchen-Öffnen“ begeistert uns jedes Jahr aus Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten auf das große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise.

Täglich gibt es vom 01. bis 24. Dezember eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um den Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem mehr.

Mit den 24 Video-Überraschungen wird das Warten auf Weihnachten spannend und unterhaltsam. Und mit etwas Glück versteckt sich auch der Schoko-Weihnachtsmann hinter einem Türchen.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf der Homepage für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen.

Übrigens: Wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabo der christlichen Kinderzeitschrift **Benjamin** sowie mehrere Kinderbücher verlost. Also: Mitmachen lohnt sich!

Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.





Chawwerusch
T H E A T E R

**Ben Hergel spielt
„Judas“**

von Lot Vekemans

19.11.2022, 20.00 Uhr
Protestantische Kirche Lambsheim

Judas

von Lot Vekemans mit Ben Hergel

Eintritt 15,00 Euro – Vorverkauf bei Brillen-Bott Lamsheim oder Kartenvorverkauf@tat-lamsheim.de

Seit dem 1250-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Lamsheim gibt es eine freundschaftliche Verbundenheit zwischen dem Theater am Türmchen, der Ortsgemeinde Lamsheim und dem Chawwerusch Theater aus Herxheim. Daraus resultieren bisher eine Reihe von Gastspielen des Chawwerusch-Theaters in Lamsheim.

Zum Stück

Judas ist einer der zwölf Jünger Jesu. Judas, ein Verräter? Einer, der mit seinem Kuss die Maschinerie der römischen Besatzungsmacht gegen Jesus in Gang setzte und ihn dem Tod auslieferte? Judas, ein Kollaborateur? Doch wäre ohne diesen Menschen und seine Tat, ohne seinen Judaskuss, das Christentum zu einer der großen Weltreligionen geworden?

Wieder und wieder wurde die Judas-Figur in der Geschichte als Begründung für Antisemitismus und Judenfeindlichkeit missbraucht – bis heute. Das Stück „**Judas**“ kann ein Beitrag sein zur Auseinandersetzung mit historisch gewachsenen, aber auch politisch gelenkten Feindbildern.

Ein erschütternder Monolog, der verblüfft, vieles erklärt, aber gleichzeitig auch vieles offen lässt. Wer zuhört, wird auf sich selbst zurückgeworfen. Die eigenen Sichtweisen und Denkmuster werden unwillkürlich hinterfragt, egal ob man religiös ist oder nicht. In dieser Situation soll das Publikum nicht allein gelassen werden. Nach dem circa 70-minütigen Auftritt folgt als zweiter Teil der Veranstaltung ein moderiertes Zuschauergespräch zum Stück, an dem auch der Schauspieler teilnimmt.

„**Judas**“ wurde gefördert durch **#2021JLID - 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.**, aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, weiterhin von der Evangelischen Kirche der Pfalz, von der Sparkasse Südpfalz, der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, dem Bezirksverband Pfalz und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.

IN ERWARTUNG.....

Weihnachtlich durch Kulturen und Zeiten



Lambsheim

Protestantische Kirche
Hauptstrasse 2

So. 4. Dezember 2022 17.00 h

Eintritt frei
um Spenden wird gebeten

email: nico-patricia@gmx.de

IN ERWARTUNG.....

Weihnachtlich durch Kulturen und Zeiten

Je nach Sprache, Kultur und Zeitalter, empfinden Menschen Weihnachten anders, verbinden unterschiedliche Gefühlswelten mit diesem christlichen Fest.

Die drei Musiker **Ernst Kaeshammer**, **Nicola Polizzano** und **Paul Reinig** nehmen die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihrem Weihnachtsprogramm mit auf eine Reise in diese Welten.

Vom zärtlichen Wiegenlied für das Christuskind über den schwungvollen Rhythmus Afrikas zum bodenständigen, ursprünglichen Volkslied.



Dabei kommen Instrumente verschiedener Epochen, wie zum Beispiel Drehleier, Akkordeon, Cister, Gitarre oder Hackbrett, zum Einsatz.

Lieder in verschiedenen Sprachen bilden den Rahmen, in den sowohl besinnliche als auch humorvolle Texte, Gedichte und Geschichten eingebettet werden.

Kurpfälzischer Singkreis

Weihnachtskonzert „Uns ist ein Kind geboren“

3. Advent, 11. Dezember 2022

um 18.00 Uhr

in der protestantischen Kirche Lambsheim

Zu Aufführung kommt

Die Bachkantate Nr. 146

„Uns ist ein Kind geboren“

dazu erklingen Streicherbearbeitungen

von ausgewählten Teilen aus C. Francks „Noels“

zusammen mit den entsprechenden Weihnachtsliedern

im Arrangement für Chor.

Leitung

Michael Teichert

Der Eintritt ist frei.



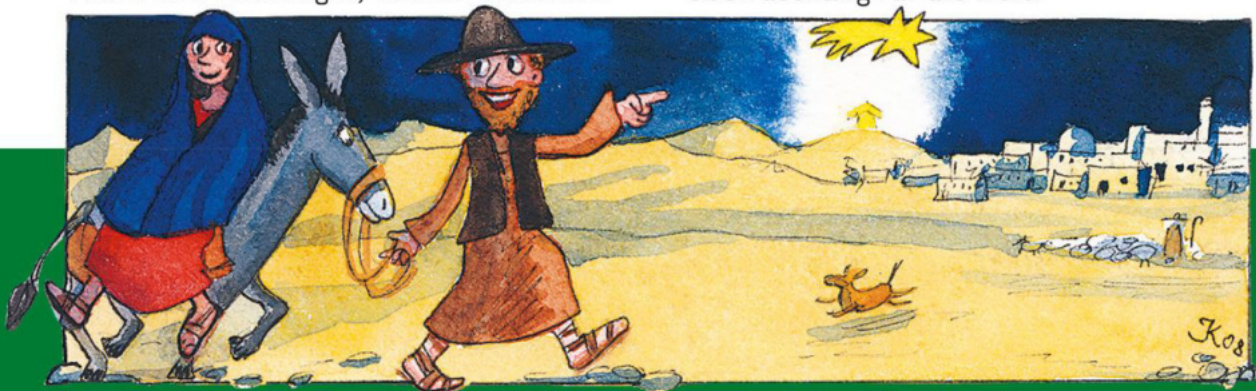
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

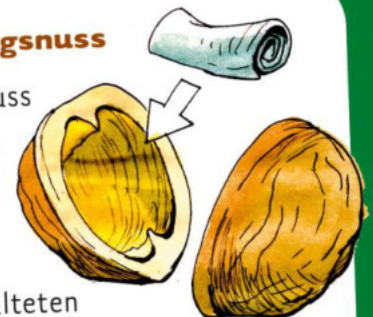


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Jahreslosung 2023

Du bist

ein Gott,

der mich sieht.